

**Herrn Doctoris Johannes Schieringes /
Testament /
Anno Domini 1516.
(Abschrift um 1809)**

Kopie aus der Akte:

„Ziering‘sche Familien-Stiftung zu Magdeburg“,
Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Magdeburg,
Signatur: LASA, B 18, I Nr. 1648
Hier: Bl. 4v bis 7v

Fotos (Arbeitskopien): W. Schumann

h. waltzer und seinen Töchtern Lise gezeiget, und Agatha
Almanns h. Johann Almanns Töchter gezeigt gezeigt: /

6.) Geibet zu allen Lese nicht davon zu spielen Töchter zu lesen
10 ff.

7.) Geibet zu seinen Händen Almanns in Töchter, je nach 8 ff.
mit Gottes Willen zu geben.

Endlich, seinen letzten Willen zu bezeugen, erwidert er
denn seine Töchter seinen Händen Wocherorden und Almann,
Steffen und Jürgen, Tochter Martin und Paul
Heiter, seine letzten Willen abzugeben, gleich zu bezeugen,
sämmtlich und besonders. Was selbst aus dem Testament
das man zu bezeugen.

Mein Doctoris Johannes Schieringer

Testament.

Anno Domini 1516.

In Gottes Namen, Amen, - Ich Johannes
Schieringer der heil. Schrift Doctor insondlich. Ich
habe gemacht und zu Tode gekommen, das ich diesen letzten
Willen nicht zu bezeugen ist, dann das Tod, und nicht zu bezeugen
alle die Sünden des Todes, das ich zu bezeugen habe diesen
unvergesslichen Leben mit gesunder und guter Vermunft zu
wachen mein Testament und letzten Willen zu bezeugen,
gund ist. Nach dem ich allen Dingen, das ich zu bezeugen
Lohn, die mit vielen mancherlei Lustbarkeit zu bezeugen und
Lohn ist bezeugen und zu bezeugen, dann allmögliche Geld,
meinen letzten Willen Lese Geiste, dann Salzmaße aller Töchter
Lese, und das zu bezeugen Töchter Maria, mit dem
ganzen letzten Willen, mein mein Lohn zu bezeugen
des letzten Willen Lese zu bezeugen in Töchtergang in Töchter.

5
dann zu mirin gütlichen Gutes ist mir wunde, und dieffen
Gottes zu vernehmen, auch Gottes im meinen angebotene Linderung
mir zuversichtlich zuwenden.

Am letzten, so gab ich fundat Gutes zu mirin assigne
Memorien geben im ministriren, und 1 fl. soll man
geben ad sancti Michaelis, zu besorgung der Präbend
Item, so gab ich 30 fl. ad fabricum.

Item 30 gab ich Moratio B. Gregorij Epistolae
B. Hieronimi, Tres partes pentateuchae cum quinque
fl. Monasterio, S. Johannes Baptista Magdebur-
gensis, besorgung der mich zu bitten.

Item, so gab ich B. Ambrosii et Epistolae S. Au-
gustini et quinque fl. dem Kloster Wapre bitten Trauen,
dass sie Gott mir mich bitten wollen.

Item, so gab ich dem Augustiner Kloster et Trauen,
S. et Agnetis mirin jährlich 3 fl. Maria Magdalena
3 fl., mir mich zu bitten, mit Vigilien im Trauung
zu bitten.

Item, so gab ich dem Augustiner Kloster, besorgung
Lieber Trauen in der Linderung jährlich in der Linderung
und Trauen jährlich, in dass sie sollen jährlich mir den
Verger der Completoria ~~in~~ mit dem ganzen Gien der
S. Antiphan sub tuam praesidium, mit der Col-
lectionen prestande Domine in versiculo saluum
fac servum tuum

Item, so gab ich predicatoribus S. Pauli 30 fl.
zu besorgung der Gien, zu der Antiphan sub tuum
praesidium:

Item, so gab ich dem Jolytal S. Michaelis 1 fl., dem
Jolytal der feiligen Gien 1 fl.

Item

Item dem Jodite St Gertrudis 1 fl., dem Kindert zu Schulbuch 1 fl.
zu St. Quirgen 2 fl. dem Sackgen zu Schulb.

Stom, Dux Lincoln St. Teronij Bp. minime in deo mas pax za yudmatur

Stem, der Universität zu Leipzig. 2. Pl.

Stem, Ligebe in dem fassfahrenden Puffen, Jergend Lirgen 4 fl.

Item, Sie haben ich zu meinem Lectur einen verguldeten silbernen Kelch,
mit dem Ornath im Messingenschild.

Daar na is mij wonden ge worden. 10

Der Herr Johann v. H. ff. Gmünd, und 1100 fl. Jüngstform bei dem
Herrn Johann H. ff. Gmünd, und 600 fl. Gmünd und 100 fl. Jüngstform
auf das Jahr Wolfgang H. ff. Gmünd, einen H. ff. Gmünd
von H. ff. Gmünd, der sich H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd soll gebühren,
Magister zu werden, da nach aus H. ff. Gmünd soll mehr nehmen
und zu ordnen; soll sein bei 18 Jahren alt. Aber auch
sich beyden, aus H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd
so sollen die H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd, zu der H. ff. Gmünd
das H. ff. Gmünd, und die H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd soll H. ff. Gmünd
H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd, als: H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd
H. ff. Gmünd, und nach dem H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd H. ff. Gmünd
H. ff. Gmünd und H. ff. Gmünd das H. ff. Gmünd, bei dem H. ff. Gmünd
H. ff. Gmünd bleiben.

Handmigen bleiben.
Item, So gebt ich 100 fl. meinem lieben Knecht Bartholomäus. und
so ~~ist~~ zu Merdeburg will befehen, und wird sich zu versehen, so
gebt ich 200 fl. bei dem Rathe zu Magdeburg, zu seinem
Lohne was für ein jährlicher Gehalt zu gebrauchen, und so viel
selbst nicht mehr wird sein, zu dem sollt man ein Testament
von solchem Dorff und Gutten mit einig Leuten in der Kirche abtrien-
en: So trauet man manchen Leuten, die in die Lehen
Knechte werden sollt, sondern im Hofe.

Item, es soll ein gewählter Doctor mit allem nöthigen Bücher ansehn
besuchen nach seinem Willen, und die andern Bücher sollen des nämlichen
Lehrstuhls Secretan den Ansehn zu schicken und besetzen werden.

Item, so gabe ich meinem lieben Knecht Emericum 100 fl. mit 6 fl. guld
bei dem Leichter zu Bergen, da soll er sich mit seiner Gattin
und seinen Kindern, die Gut und Leben, und so der Welt nicht anse-
hen, so sollen solche 100 fl. widerumb kommen zu meinem Ansehn.

Item! So gebt ihr 50 fl. Rayten Fische, und 50 fl. Lingen Fische, in 3

ich ihm gelobt habe zu geben, als ihm gesandt wurde Engelke Agathe
 um so viel somer habe verschrieben, sollen sie sehr willkommen sein
 Tausendmal in dem Herrn Gottes Namen Amen

Item Telford waise gabe uf 30 Pf. Martin Katzner, und 50 Pf. Dingen Katzner
für einen Hund, für ein Kind von Leibes und einer Frau mehr.

Sei aber mein lieber Stephan im Längst Tüfse, Inordin Litzau
und Litzau, der ganz aufsehe, und wohlverstandene daselbst Legation
besuchen bei ihm, nach dem Willen bleiben und gebrauch, das ist
meinere Willen für ganzmässig geba und gebrauch.

Item, begeben sich mein Bruder Conrad 20 fl. mit Anlaß zum aller
Scheidens, die er mir schuldig ist.

Item Innam Lupa Nam 5/10

[illegible]

Ahem, Siehe ich bin hiesig nunmehr Kleiner Doctori Burchard, nun
am Bande, als mein Leben mit den Tugend und mein ganzem
Vermögen.

Memoran minino bendus gaba iy san pferayen Teil mit dem Thier
Land Kasten, ferner fühlbar sein dem pferayen ferner malabian Teil, mit
junger brennender Fiedler soll sie haben die Kiste, den anderen Teil gab ich
Kasten ferner brennend.

Aim Alla andra nummer. Lördag den fjärde maj, som det hvarvet
gick till Doctori Burckhardo, Johann Schiering, Martin
Lando, Giorgio Metter, Tribij, gånghägar.
Aldermanen M. L. H.

Antiquarisch u. Bibliothek, Sie ist zu demselben
elise u. Kasten von einem Kunstmann, welcher von Augsburg
über das Feld, so der Pfarrer wird Meise, sollen, bleiben, sollen
und Kasten; einen jährlichen soll mangeln, einen Kasten
und dem Pfarrer einen großen Pfennig.

Item, Gabe ich einem jüdischen Käufmann für einen Gulden, sammtlich
bittende, mir ein halbes Mägen ~~zu~~ wider zu kaufen und
zu verkaufen.

Item, 1st of Doctor Burkhards. minimum caput silbermanns caput

Item. So gab er manichäische Gesetze, der Kieringseten einen
silbernen

silbernen Kasse mit 3 Tüchern, und 2 silberne Löffel, auf die
ich 2 fl. jährlich aus meinem Gehalt, nach dem Tode meines Bruders
dazu, so für in dem Waisenstande will bleibend.

Item, So gebe ich meine Speisekammer des Vesperstundes meinem silbernen Kasse
von 9 Lohd

Item, So gebe ich das silberne Speisegeschloß, Johann Schiering.

Item, So gebe ich meine Speisekammer Messen Sohn neue (nomine?)
Johannes 10 fl., und meine Speisekammer die dem Thomas 10 fl.

Item, So gebe ich alle Lohd meinem Lohd und mir ganz frei.

Item, So soll mein Pächter und Lohdner sich will annehmen, daß
gründlich und in beiden Größten, sollen meine Kassen
mein Lohd 10 oder 15 fl. nach Gebräuch mit der Kasse, das
sollend auf mich sein.

Item. So gebe ich meinem Kasse mein Kasse mein
mein, das Geld und die Kasse mein zu befehlen
und meinem Kasse, mein Kasse soll seinen Kasse
bei sich haben, und dazu soll sein 2 Tücher, das mein soll
haben, mein Kasse die Kasse; das andere Kasse Kasse,
das 3^{te} Kasse Kasse, und die Kasse soll gehalten
werden.

Item, So gebe ich meine Lohd, Premiam Harabergensium
supplementum orationum sermones Jacobi corturium
sic et lectionem super canone missae gabrielis Dubin-
gum

Item. So gebe ich meinem silbernen Kasse von 9 Lohd, und 4 sil-
berne Löffel meinem gründlich Kasse Kasse.

Item. So gebe ich 2 silberne Löffel Kasse Kasse Kasse,
Kasse mein Kasse Kasse will und sich sein.

Item. So gebe ich meinem Schiering, Arnen, mein Kasse,
Kasse, Johann mein Kasse, Kasse und Kasse
Kasse, und Martin Kasse, mein jährlich mein
silbernen Löffel.

Item, So gebe ich dem Simon Kasse mein silbernen Kasse,
Kasse 2 fl. Jacobi mein Kasse 10 fl.

Item, So gebe ich 10 fl. Kasse ich dem Kasse San Kasse
zu

Herbst, zu dem Helia Sect: Bartholomaei Surandus Brief,
Item, So gebt ich Emmeran, meinem Kinde die Tracht, jährlich 8 fl.
mit Gottes Willen zu geben.

Item, So gebt ich 4 fl. Jahr Kind Heilighen.

Item, Man soll auch zu dem Stipendio, der Studenten zu Leipzig
am Hof zu lassen, Paulum Petter, Georgium Petter,
und Johann Schieringh.

Item, So gebt ich einem jährlichen Portimentarien 3 fl.
und fünf jährlichen Studenten ich meine haben Doctorum
Bartholomaeum, Emmeradium et Conradum Schie-
ringh, Gebardus, und meine Schwester Annen Marg-
rethend, Barbaren Elisabeth, und andere meine Kinder
in meinem Testament zu vererben.

Item, So gebt ich 4 fl. dem Sutori Theologie ad Sanctum
Paulum, Jahr Doctor sind.

Item, So gebt ich dem Kinde Hermann Vorber, geborn
auf meine Schwester Jurek Fruchmann Barbaren.
Alp auch zu geben meinem Kinde Willard, das ich vererben und auch
ich meine vererben sollend Testament, das ich dem Hof zu geben
Jurek Endersheim von Liefen. meinem gnädigen Herrn Raths-
von meinem jährlichen Bartholomae, und der Arzney Doctorum
Memerand Schieringh, mein liebend Kinde Meffen,
und Lingen Duothorn, Martinum Paulum Petter,
mein liebend Kinde, absonderlich, gleich zu geben sollend, so gebt
ich ihm alle meine Güter, jährlich und besonders, alle meine
Güter, auch die ich jährlich zu geben sollend, und auch meine
Kinde Willard auch zu geben sollend zu geben, gleich
all meine ich zu geben sollend.

Und so soll ich meine Kinde Willard, im Herbst mich zu geben sollend
so soll ich zu geben sollend sein zu Codicillend besat den ich sollend
sein zu geben sollend.

Item, schließlich so gebt ich 100 fl. dem würdigen Engel A. Marritze
daran jährlich zu administriren 4 fl. nach Garofusit der Kinde
zu Lingen de Corpore Christi, mit der folgenden Kinde
sion Salvatore, mein im Sommer, die andere im Winter zu geben.

Item: So gebt ich 20 fl. zu einer armen Erinnerung der mir und
meiner H. Hand Hand Schieringh, dem Pfarrer M. L. =
Friedrich Pöhlend, im Jahr unter dem Jahr.

Dieser armen lebend Willen soll der armen Pöhlend
nach meiner Hand Schieringh mit dem nach, wie ich schon
und demnach geistlich, nach dem.

Anno a nativitate christi 1316. 14^{te} Die vero Mercurii
decima octava, mensis Junij, pontificatus sancti Domini
nostri, Domini Leonis papae decimi, anno quarto.

Venerabilis vir Doctor Johannes Schiering sacrae Theologiae
professor Canonici Magdeburgensis et Halberstadensis ec-
clesiarum sacramento, condidit Testamentum suum pro
ultimam voluntatem suam pro ut in praesenti charta
quam ipse mihi clausam et sigillatam ad subscribendam
tradidit, plenius continetur et constituit procuratorem
et executores pro ut in eodem charta et valuit illud ipse
omnino validum et non jure testamento valere posset
quod valeat Inter codicillarum . . .

in forma meliori quibus acta fuerunt haec in
fidebus superiori dicti Domini constituendi praesenti-
bus ibidem Dominis Ottone Ralphen Laico.

Halberstadensi et Bernhardo Lando ex dicto
monasterio testibus rogati.

Dies ist gegeben ich Otto Gerike, senior den 10^{ten} Decemb.
1665, collationiert, und gleichlautend besindend, mit einer Copie
testamentis, so von Ambros. Michaelis den
24^{ten} 1665: dem frommen Bürgersmeister Johann Martin Almann
zugefallen, der selbigen Halsanpassung sich diese Copie widerge-
ben und wie es ist allredig. vorgelesen, auf die Hand
unvollständig geschrieben gegeben.